

11. Mai 1957

123.1

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	
+	14. MAI 1957
R. —	2600 ✓

~~D~~
~~V~~
~~X~~
aa

Notiz für Herrn Bundesrat Hohenstein.

Uebernahme ungarischer Flüchtlinge aus Jugoslawien.

Durch Bundesratsbeschluss vom 22. Januar 1957 wurde eine Kommission bestellt für die Uebernahme ungarischer Flüchtlinge aus jugoslawischen Lagern, bestehend aus den Herren Cuendet, Attaché-stagiaire bei der Schweiz. Gesandtschaft in Belgrad, Stoll, Schweiz. Arbeiterhilfswerk, und Wälchli, II. Sektionschef der Sektion für Arbeitskraft und Auswanderung. Die Kommission hatte die Aufgabe, 100 Flüchtlinge auszuwählen, dass sie im Blick auf ihre Herkunft (vorzugsweise aus ländlichen Gegenden), ihre berufliche Ausbildung und ihren Gesundheitszustand die nötigen Voraussetzungen boten, um in der Schweiz eingegliedert werden zu können. Ausserdem wurde der Kommission in der Folge der Auftrag erteilt, eine zweite Auswahl von ca. 200 Flüchtlingen zu treffen, die einreisen können, sobald die entsprechenden Voraussetzungen in der Schweiz geschaffen sind. Dem von Herrn Wälchli Namens der Kommission erstatteten Bericht vom 7. Mai 1957 ist zu entnehmen, dass die Kommission 101 Personen ausgewählt hat, die inzwischen eingereist sind. 219 Flüchtlinge wurden in die zweite Wahl genommen und können gegebenenfalls innert kurzer Zeit abberufen werden. Ferner befasste sich die Kommission mit über 100 Familienvereinigungsfällen und Rotkreuzkindern, von denen ein Teil in der Zwischenzeit bereits eingereist ist.

A.-G. Kal,

13. Mai 1957

[Handwritten signature]

11.5.1957
AA/NS